

Der eigene Chef sein - Schülerfirma

Einige Schüler der „Freien Evangelischen Schulen Berlin“ (FESB) wagen bereits jetzt den Start in das „Berufsleben“ und in die „Selbstständigkeit“. Wir haben mit Beginn des Schuljahres im Rahmen eines JUNIOR-Projektes und unterstützt vom Vorstand des Trägervereins der FESB eine eigene „Werbefirma“ ins Leben gerufen. JUNIOR ist ein Programm der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln) das Schülerinnen und Schülern für ein Schuljahr dabei unterstützt, ein „JUNIOR-Unternehmen“ zu gründen.

Top-Design und kleine Preise! Wenn es um Werbung geht, kennen wir uns – Hermann (16), Joschua (16), Max (16) und Valentin (15), die Initiatoren und Chefs der Schülerfirma – schon ganz gut aus. Unsere „Schülerwerbeagentur“ der FESB hat sich auf das Entwerfen und Drucken von Werbebannern, das Entwerfen und Layouten von Flyern und Plakaten spezialisiert. Kleinere Druckaufträge in Farbe mit Laser und Tintenstrahldrucker können ebenfalls realisiert werden.

Mit moderner Computertechnik und den notwendigen Profi-Grafik- und Layoutprogrammen werden die Aufträge kurzfristig ausgeführt. Wir hoffen jetzt auf große Unterstützung der netten Geschäftsleute im Kiez und viele Aufträge. Alle Preise sind verhandelbar!

Unsere „Schülerwerbeagentur“ der FESB ist im Schulgebäude in der Christburger Straße 14 zu finden oder per mail unter werbeagentur@fesb.de zu erreichen.

**Maximilian Keikus
Valentin Weigand**

Somfy unterstützt „Arche-Grundschule“

Mit dem Projekt „Mehr Antrieb für Bildung“, ins Leben gerufen von der Somfy GmbH, wird das Unternehmen aktiv die „Arche-Grundschule“ finanziell unterstützen. „Als langfristige Partnerschaft geplant, überreicht das Unternehmen zum Start der Kooperation einen symbolischen Scheck über 50.000 Euro an die „Arche-Grundschule“ - verbunden mit einer Aktion, bei der „Somfy“ bundesweit seine Fach- und Handelspartner mit einbezieht. Der führende Hersteller von Motorisierungs- und Automatisierungsprodukten für Rollläden, Sonnenschutz und Tore, leitet pro verkauftem Funkantrieb von Oktober bis Dezember 1 Euro an die „Arche-Grundschule“ weiter und ist sich sicher, dass dabei mindestens die genannten 50.000 Euro zusammenkommen werden. Diese Summe ist der Schule garantiert. Die Aktion wird natürlich auch bei den Partnern von „Somfy“ vor Ort entsprechend beworben und animiert so hoffentlich weitere Unternehmer und Einzelpersonen, sich für die Bildung und Förderung der Kinder insbesondere im Grundschulalter maßgeblich zu engagieren.

Termine

Jeden Dienstag findet im „Raum der Stille“ (2. OG.) von 6:00 - 7:00 Uhr das **Gebetstreffen** mit anschließendem Frühstück statt. Sie sind sehr herzlich eingeladen! In den Sommerferien auf Anfrage.

1. November 2007 von 16:00 bis 19:00 Uhr

Elternsprechtag Standort Prenzl. Berg

16. November 2007 Pädagogischer Tag Standort Prenzl. Berg, Immanuel-Schule Spandau, Arche-Grundschule Hellersdorf

Achtung: Alle Schulen und Hort geschlossen

8. Dezember 2007 Adventskonzert



Herzlichen Glückwunsch

an Carola Binder und Dagmar Well zum 15-jährigen Dienstjubiläum. Dagmar Well unterrichtet seit August 1992 und Carola Binder seit Oktober 1992 an der Grundschule der FESB im Prenzlauer Berg. Für die in Treue und Hingabe geleistete Arbeit möchten wir unseren beiden dienstältesten Pädagoginnen von ganzem Herzen danken.

Mitarbeiterklausur 2007

Vom 23. bis 25. August 2007 trafen sich die Mitarbeiter der FESB in Blankensee zur schon traditionellen Mitarbeiterklausur, um sich für das beginnende neue Schuljahr zu rüsten. Ein besonderer Höhepunkt und Abschluss des arbeits- und ergebnisreichen Treffens war die Segnung der neuen Mitarbeiter durch die Leiter. Mit den 22 für das Schuljahr 2007/2008 neuen Mitarbeitern sind nun bereits 98 Kolleginnen und Kollegen in den drei Standorten, Prenzlauer Berg, Hellersdorf und Spandau, beschäftigt. Insgesamt lernen in diesem Schuljahr mehr als 470 Schüler an unseren vier Schulen.



FREIE EVANGELISCHE SCHULEN BERLIN E.V.

staatlich anerkannte Schulen in freier Trägerschaft
Christburger Str. 14
10405 Berlin
Tel.: 0 30 - 44 05 05 00 - Fax: 0 30 - 48 49 89 824
Email: Sekretariat@fesb.de - Internet: www.fesb.de
Bankverbindung:

FESB e.V., Bank für Sozialwirtschaft
Kto.: 3325800 BLZ: 10020500

Spendenkonto für die Stiftungsgründung:
FESB e.V., Bank für Sozialwirtschaft
Kto.: 3325802 BLZ: 10020500

Redaktionsschluss: 24. Oktober 2007 / Fotos: FESB-Archiv
V.i.S.d.P.: Clemens Volber, 1. Vorsitzender



„Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

Kolosserbrief 3,17



Am Tag der Einschulung in der „Arche-Grundschule“: Eifrig wird der Klassenraum begutachtet und schon mal ein „Probesitzen“ veranstaltet. Da lässt man sich auch nicht vom Kamerateam eines berichtenden TV-Senders stören oder gar beeinflussen.

Okt. / Nov. 2007

Liebe Eltern, Schüler, Mitarbeiter, Freunde und Förderer,

in diesem Schuljahr wird die erste Grundschule der Freien Evangelischen Schulen in Berlin 20 Jahre alt und die Realschule wird ihren 10. Jahrestag feiern. Es begann 1988 vor der Wiedervereinigung unseres Landes mit einer Klasse, einer Lehrerin und einem Mietvertrag für nur ein Jahr für einen Raum im Weddinger Lazarus-Krankenhaus. Heute sind 98 Mitarbeiter aus 41 verschiedenen Gemeinden für 485 Schüler in vier Schulen an drei Standorten da. Das alles sind Gründe sehr dankbar zu sein und dies auch zu verschiedenen Anlässen gebührend zu feiern. Deshalb haben wir als Hauptthema über das Schuljahr 2007/08 den Begriff **Dankbarkeit** gestellt.

Dankbarkeit so heißt es, sei die wahre Stärke des ganzen Christentums. Dankbarkeit gegenüber Gott und unserem Nächsten ist lebensfördernd und kann eine starke tragende Kraft unseres Lebens sein. Wenn die Dankbarkeit unser Lebensinhalt geworden ist, werden wir eine gewisse Zufriedenheit erleben und feststellen, dass uns Gott beständig, unaufhörlich, mehr und mehr Gutes erweist. Wenn wir niedergeschlagen sind, weil uns z.B. etwas Schweres getroffen hat, fällt es uns nicht leicht, Gott zu danken. Gott erwartet aber auch nicht, dass wir ihm für die Probleme danken. Er möchte uns vielmehr helfen, sie zu überwinden. Er möchte uns seine Kraft zur Verfügung stellen, mit den Herausforderungen des Lebens fertig zu werden. Wir können sicher sein: Seine vollkommene Liebe und Seine ewige Treue werden uns und unsere Kinder durch das Leben, durch alle Situationen führen. Das hat ER uns versprochen.

Während unserer letzten Mitarbeiterklausurzeit hatten wir uns u. a. drei Fragen gestellt:

1. Welche Anlässe, welche Gründe könnten wir haben, dankbar zu sein?
2. Was fördert unsere Dankbarkeit?
3. Was hindert, was behindert Dankbarkeit?

Auf großen Tafeln hatten wir die Antworten nach den Schulstandorten geordnet dargestellt. Wie würden Sie diese Fragen für sich beantworten?

Seien Sie herzlich auch im Namen der anderen Vorstandsmitglieder begrüßt.

Ihr Clemens Volber

1. Vorsitzender + Geschäftsführer

Aus aktuellem Anlass legen wir Ihnen diesmal wieder eine Sonderbeilage bei und bitten Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeit herzlich um Unterstützung.

Das Schuljahr hat begonnen

Das Schuljahr 2007/08 hat bereits in vollen Zügen begonnen. Viele Termine und schulische Highlights stehen für das Schuljahr fest oder liegen schon wieder hinter uns. Beispielsweise fand im Oktober zum ersten Mal an der Schule ein kultureller Tag statt, an dem die Schülerinnen und Schüler der FESB eigene Beiträge zeigen konnten. Der Realschulball wird im Februar des nächsten Jahres sein. Zu den kirchlichen Festen sind wieder Schülertagsgottesdienste geplant.

Darüber hinaus stehen auch die Termine für die MSA-Prüfungen fest. Die Schülerinnen und Schüler der FESB können sich bereits an dem Infoboard in der Realschule informieren. An dieser Stelle sei erwähnt, dass 96 Prozent der Schüler der ehemaligen Klasse 10 den „Mittleren Schulabschluss“ erhielten. Der Berliner Durchschnitt liegt etwa bei 80 Prozent.

Zur Zeit absolviert die Klasse 7 ein zweitägiges Methoden- und Kommunikationstraining, welches in das Fach „Soziales Lernen“ integriert ist durch. Auch die dazugehörige Klassenfahrt ist bereits auf den November datiert, wo sich die Klassengemeinschaft weiter vertiefen kann.

Susanne Ronge
Realschulleiterin

Die 10. Klasse Jahrgang 2006/2007 ...

... wurde am 9. Juli diesen Jahres während eines feierlichen Gottesdienstes in den Räumen der Evangelischen-Freikirchlichen Gemeinde Zoar in der Cantianstraße in ihren neuen Lebensabschnitt verabschiedet. Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der FESB gaben mit Liedern und einer Andacht Gott, unserem Herrn, die Ehre.



In ihren Ansprachen erinnerten der 1. Vorsitzende Clemens Volber, Realschulleiterin Susanne Ronge und Ines Bachnick, die Klassenleiterin, an die Höhen und Tiefen des gemeinsamen Lernens und Lehrens, an die eine oder andere Episode aus dem Schulleben und gaben den Absolventen noch so manchen gut gemeinten Rat mit auf dem Weg. Andrej Reimann sprach für die Schüler und dankte in bewegenden Worten für die Zeit an der FESB. Als Krönung des Abends erhielten die ehemaligen Schülerinnen und Schüler ihre Abschlusszeugnisse und als Erinnerung an ihre Schulzeit an der Freien Evangelischen Schule Berlin überreichte der 1. Vorsitzende jedem eine mehrsprachige Ausgabe des NEUEN TESTAMENTS.

Einschulung an den FESB



An allen drei Standorten unserer Grundschulen, im Prenzlauer Berg, in der „Immanuel-Schule“ in Spandau und in der „Arche-Grundschule“ in Hellersdorf wurden am 1. September die neuen Erstklässler eingeschult. Weil unserer Schulleiter, Hans-Peter Lubig, erkrankte, begrüßt in seinem Namen die Hortleiterin, Frau Kerstin Kühn, die zukünftigen Schüler an der Grundschule im Prenzlauer Berg. Ihnen zu Ehren hatten Mädchen und Jungen der Grundschule ein Musicel einstudiert. Geschrieben und vertont hatte es extra für diesen Anlass Jürgen Ferrarý. In diesem Musicel wird gezeigt, wie wichtig es ist, dass man in die Schule geht und lernt. Musikalisch unterstützt wurden die Darsteller und die zwei Chöre von unser Grundschulband.

Auch in Hellersdorf und in Spandau führten die Kinder vor ihren neuen



Ines Bachnick begrüßt die neuen Schüler der „Immanuel-Schule“



Schnell noch ein Erinnerungsfoto mit Zuckertüte und Lehrerin auf dem Hof der „Arche-Grundschule“

Mitschülern kleine Programme auf und begrüßten sie ganz herzlich in ihrer Mitte. Nach feierlichen Reden und Ansprachen des 1. Vorsitzenden, der Schulleiterin, sowie Gründungsinitiatoren und Partner dieser beiden Schulen, den Aufführungen und den obligatorischen Schulrundgängen nahmen die nun schon „richtigen“ Erstklässler von ihren Klassenräumen Besitz. Sie übten, wie die Mädchen und Jungen im Prenzlauer Berg auch, ein wenig „Stillesitzen“ sowie Handheben und machten sich untereinander und mit ihren Lehrerinnen und Erzieherinnen und Erziehern bekannt. Und anschließend ging es mit Verwandten und Freunden nach Hause — Zuckertüte ausleeren und feiern. Und am Montag, dem ersten Schultag, begann auch für die „Neuen“ der Ernst des Lebens.